



# DIGNITY

Digitale  
Mobilität für alle



## Bleiben Sie auf dem Laufenden

Folgen Sie uns unter DIGNITY\_EU auf Facebook, Twitter und LinkedIn und teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

Besuchen Sie unsere Homepage [www.dignity-project.eu](http://www.dignity-project.eu) und unsere Lern- und Vernetzungsplattform [www.dignity-mobility.eu](http://www.dignity-mobility.eu)

Kontaktieren Sie uns unter [sgaggi@isinnova.org](mailto:sgaggi@isinnova.org)



Dieses Projekt erhält eine Finanzierung im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 der Europäischen Union (Grant Agreement N°875542).

## Worum geht es in DIGNITY?

Wir wollen in DIGNITY alle Faktoren erfassen, die zu Ungleichheiten in der Nutzung digitalbasierter Mobilitätsangebote in Europa führen. Ziel ist es, Lösungsansätze für nutzungsfreundliche Angebote zu schaffen, die die Bedürfnisse und Merkmale aller Menschen berücksichtigt – mit besonderem Augenmerk auf digital ausgegrenzte Gruppen. Wir befassen uns mit den Herausforderungen, die die Digitalisierung aus Sicht der Nutzer\*innen und der Mobilitätsunternehmen mit sich bringt, indem wir einen einzigartigen Ansatz entwerfen und validieren, der individuelle Nutzungserfahrungen mit bestehenden Produkten und Dienstleistungen verbindet. Dabei sollen Verkehrspolitiken und -strategien so gestaltet werden, dass der digitale Wandel inklusiv erfolgt.

## Der DIGNITY-Ansatz

- Digitale Spaltung gestalten: Wir analysieren, wer von den digitalen Entwicklungen im Verkehrssektor ausgeschlossen wird und welche Gründe das hat.
- Digitale Spaltung überwinden: Mit dem Inclusive-Design-Wheel der Universität Cambridge prüfen wir die Inklusivität von Produkten und Dienstleistungen. Mit einer Foresight-Studie untersuchen wir Politikansätze und entwerfen Zukunftsszenarien und Strategien, um die digitale Spaltung aufzuhalten.
- Erprobung der Ergebnisse: in vier Regionen (Barcelona, Spanien; Tilburg, Niederlande; Ancona, Italien; Flandern, Belgien) werden lokale Stakeholder eingebunden, um ausgewählte digitale Mobilitätsdienste inklusiv zu gestalten und Strategien zur Minderung von Nutzungshürden zu erarbeiten.
- Validierung des Ansatzes: Es wird überprüft, ob die Ergebnisse die digitale Spaltung aufhalten und für eine breite Anwendung dienen.



## Das Konsortium



## Erwartete DIGNITY-Projektergebnisse

Der DIGNITY-Ansatz wird ein innovatives Entscheidungsunterstützungs-Tool beinhalten, das öffentlichen und privaten Anbietern hilft, digitale Produkte und Dienstleistungen zu designen, die unabhängig von Einkommen, sozialem Status oder Alter genutzt werden. Er soll der Politik helfen, langfristige Strategien zu formulieren, die Innovation und Inklusion im Verkehrsbereich fördern und soziale, demographische und wirtschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen. Dadurch dass Nutzer\*innen in die Gestaltung der Politik, Produkte und Dienstleistungen einbezogen werden, werden die soziale Ausgrenzung minimiert und neue Geschäftsmodelle und Innovationen gefördert.



## Wem hilft DIGNITY?

- Politischen Akteuren
- Öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen
- Anbieter\*innen digitaler Mobilitätsanwendungen
- Verbände für Nutzer\*innen
- Wissenschaftler\*innen
- Bürger\*innen

Die digitale Lern- und Vernetzungsplattform von DIGNITY wird die Zielgruppen verbinden. Sie können sich austauschen, Wissen mitgestalten und uns Feedback zu den Projektergebnissen (z.B. Leitlinien für integratives Design, politische Handlungsempfehlungen, Bildungsmaterialien oder Textpublikationen) geben.